

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“  
Sitzungstag: 11.11.2024      Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr      Sitzungsende: 18:17 Uhr      Sitzungsart:  
Ortsamt Hemelingen  
Godehardstraße 19

---

Vom Ortsamt

Jörn Hermening

Vom Fachausschuss

Kerstin Biegemann

Jens Dennhardt

Hans-Peter Hölscher

Tom Hundack

Yunas Kaya

Michael Nägele

Daniel A. Thiersch (ab 16:37 Uhr)

Gäste / Referent:innen

Claudius Kahra, Gewerbegebietsmanager Wirtschaftsförderung Bremen

Vertreter der Handelskammer und ansässiger Unternehmen sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

**TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.10.2024 und Rückmeldungen**

**TOP 2: Entwicklung des Gewerbegebietes Hastedter Linse**

**TOP 3 Verschiedenes**

u.a.

- Sammlung von Vorschlägen für „Grün-Pfeile Radfahrende“

- Anhörungen des ASV

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

**TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.10.2024 und Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 21.10.2024 wird genehmigt.

**Rückmeldungen auf Beschlüsse**

Schulwegsicherung (WV aus der Sitzung am 21.10.2024)

Der Petitionsausschuss wird das Thema weiter beraten, das Ortsamt informiert, wenn es etwas Neues gibt. Sachstand aus dem Protokoll aus der 12. Sitzung des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung (Stadt) am Freitag, 6. September 2024:

*Abg. Herr Rohmeyer weist darauf hin, dass die Legislative keine exekutiven Entscheidungen fällen könne. Seiner Meinung nach sei vielversprechend, der Forderung der Petition nachzugehen, die bremische Rechtsgrundlage anzupassen. Er schließt, der Ausschuss werde das weitere Vorgehen noch weiter beraten.*

Das Thema wird wieder aufgerufen, sobald der Petitionsausschuss dazu abschließend beraten hat.

### Beschluss Verkehrssicherheit/Poller BIZIM

zu dem Beschluss „Verkehrssicherheit Sebaldsbrücker Heerstraße / BIZIM-Supermarkt“ habe ich aus der Fachabteilung folgende

Rückmeldung erhalten:

Zu 1: Bei einem Einbau von Pollern ist davon auszugehen, dass sich das Parken in diesem Bereich in Richtung Fahrstreifen bzw. Taxenstand verschieben wird, folglich kann das aufgezeigte Problem möglicherweise ganzheitlich nicht gelöst werden.

Der Fahrstreifen für Radfahrer und Taxen wurde angelegt, damit es auch der Feuerwehr ermöglicht wird die Haltestelle zu umfahren, falls beide Haltestellen belegt sein sollten.

Dieser Fahrstreifen endet im Bereich der Überfahrten. Im Bereich der Überfahrten liegt für das Flurstück der Hausnummer 53 ein genehmigter Antrag auf Überfahrt vor. Die Überfahrt rechts von dem Supermarkt gehört zum Flurstück der Sebaldsbrücker Heerstraße 51. Hierfür liegt dem ASV kein genehmigter Überfahrtsantrag vor, es kann allerdings sein, dass die Überfahrt noch von früher besteht und damals nicht beantragt werden musste.

Es müssten zunächst die erforderlichen Grundlagen ermittelt und in Folge die Erlaubnisse gegebenenfalls widerrufen sowie der ordnungsgemäße Straßenzustand hergestellt werden.

Die Kosten trägt grundsätzlich der jeweilige Inhaber der Erlaubnis. Im Anschluss könnten gegebenenfalls bauliche Maßnahmen zur Erreichung des Ziels ausgeführt werden. Die

Straßenerhaltung des ASV verfügt ausschließlich über Haushaltsmittel, welche zur kontinuierlichen Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze - bei denen Schäden im Rahmen der Straßenkontrolle oder durch Dritte festgestellt werden - notwendig sind.

Diese Maßnahmen werden kurzfristig nach der Schadensfeststellung zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Rahmen der gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht durchgeführt.

Die gewünschten Veränderungen an der Straßenverkehrsfläche sind nicht zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und damit auch aus Sicht der Straßenerhaltung

(Minimierung von Erhaltungskosten) nicht notwendig. Folglich wäre die Finanzierung der Umsetzung der Maßnahme außerhalb der Straßenerhaltung sicherzustellen. Es entstehen einmalige Kosten für Anschaffung und den Einbau sowie dauerhafte Kosten für Instandsetzung und Ersatz.

Zu2: Die Beschilderung der Behindertenparkplätze ist schon sehr lange nicht mehr vorhanden, die Reste der vorhandenen Markierung werden entfernt.

Der Ausschuss bittet darum, die Wegerechtsfragen (Überfahrten) zu klären und die Kosten für die gewünschte Setzung von Pollern und der weiteren dazu anfallenden Kosten zusammenzustellen. Im Anschluss beraten Ausschuss und Beirat über eine Finanzierung aus dem Stadtteilbudget.

### Bollener Landstraße – Rückmeldung des Ordnungsamtes zu Kontrollen

Siehe Anlage 1

### Antwort auf Beschluss Erwerb ehem. Könecke

Sehr geehrter Herr Hermening,

der Beirat Hemelingen hat in seinem Fachausschuss Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität am 02.09.2024 die Stadtgemeinde Bremen aufgefordert, das ehemalige Könecke-Gelände zu erwerben und entsprechend der Wettbewerbsergebnisse selbst oder über städtische Gesellschaften zeitnah zu entwickeln.

Das ehemalige Könecke-Gelände besteht aus mehreren Flurstücken. Die Flurstücke 2/9 und 2/10, Gemarkung VR 235, Stadtgemeinde Bremen (rd. 44.000 m<sup>2</sup>), stehen im Eigentum der WI Projekt Hemelingen GmbH. Die drei anderen Flurstücke (41/7, 41/8 und 41/9), mit einer Fläche von insgesamt rd. 6.900 m<sup>2</sup>, gehören einer weiteren Grundstücksgesellschaft.

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung geht davon aus, dass mit dem Beiratsbeschluss zum Ankauf und zur Entwicklung das größere Grundstück der WI Projekt Hemelingen GmbH gemeint ist.

Der städtebauliche Realisierungswettbewerb zur Entwicklung eines urbanen Quartiers mit der Option für einen Berufsschulcampus auf dem ehemaligen Könecke-Areal umfasste einen

größeren Bearbeitungsbereich und wurde im Herbst 2023 abgeschlossen. Aufgrund des Insolvenzverfahrens der Muttergesellschaft Wohninvest Holding GmbH konnten bisher die weiteren Planungen im Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens (Weiterentwicklung des städtebaulichen Konzeptes, Aufstellung des Bebauungsplanes) nicht fortgeführt werden. Der Beschluss des Beirates Hemelingen vom 02.09.2024 wird grundsätzlich begrüßt, da eine zeitliche Aussetzung des Planungsprozesses auf unbestimmte Zeit voraussichtlich städtebauliche Auswirkungen zum einen für die Entwicklung des Quartiers und in der Folge auch für den Stadtteil haben wird. Ein Erwerb setzt jedoch eine Zugriffsmöglichkeit auf die Grundstücke und entsprechende finanzielle Ressourcen zur Finanzierung des Grunderwerbs und für die Projektentwicklung voraus. Ob und wie diese Grundstücke im Rahmen des Insolvenzverfahrens zum Erwerb stehen, ist derzeit nicht absehbar.

Die Anteile der Wohninvest Holding GmbH an der WI Projekt Hemelingen GmbH fallen in die Insolvenzmasse. Sollten die Gesellschaftsanteile im Rahmen des Insolvenzverfahrens veräußert werden, würde für die Stadtgemeinde Bremen für das Könecke-Areal ein satzungsgestütztes Vorkaufsrecht in Anwendung des vorliegenden Vorkaufsortsgesetzes nicht bestehen, da nach der noch geltenden Rechtslage Vorkaufsrechte nach Baugesetzbuch nur bei einem Verkauf des Grundstücks oder einem kaufähnlichen Rechtsgeschäft zur Anwendung kommen.

Eine Übernahme von Anteilen der vorgenannten privaten Projekt- bzw.

Investitionsgesellschaft durch Bremen oder durch eine kommunale Gesellschaft, an der die Stadtgemeinde Bremen Anteile hält, ist aufgrund des fehlenden Vorkaufsrechts und darüber hinaus wegen der fehlenden finanziellen Ressourcen aber leider nicht leistbar.

Mit Blick auf die im Juni 2024 gegründete Stadtentwicklungsgesellschaft (BRESTADT GmbH) ist ferner darauf hinzuweisen, dass die Gesellschaft unter anderem das Ziel verfolgt, auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen Stadt- und Quartiersentwicklung durchzuführen. Dies umfasst neben der Durchführung von Projektentwicklungs- und Steuerungsaufgaben unter anderem auch den Erwerb, die Erschließung und die Bebauung. Die Stadtentwicklungsgesellschaft verfügt derzeit aber nicht über die notwendigen finanziellen Ressourcen, um zusätzliche Großvorhaben oder größere Quartiersentwicklungen durchführen zu können. Voraussetzung wäre eine weitere Eigenkapitalzuführung aus dem Haushalt im Rahmen einer finanziellen Transaktion sowie der Aufbau der erforderlichen zusätzlichen personellen Ressourcen.

Mit freundlichen Grüßen Dr. Ralph Baumheier

#### Fahrradführung Arberger Heerstraße Heisiusstraße

Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde ist es nicht erforderlich zu dem geplanten VZ 138-10 „Achtung Radfahrer“ noch ein Piktogramm aufzubringen. Durch das Verkehrszeichen wird die Sicherung des Radverkehrs bereits über das gewöhnliche Maß unterstützt, so dass keine Voraussetzungen für den Wunsch des Beirates gegeben sind. Eine Finanzierung aus dem Stadtteilbudget ist jedoch grundsätzlich möglich. Hierfür wird dann ein neuer Beschluss benötigt.

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt dem Beirat die Übernahme der Kosten für zwei Fahrradpiktogramme im Bereich Arberger Heerstraße/Heisiusstraße.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### **TOP 2: Entwicklung des Gewerbegebietes Hastedter Linse**

Claudius Kahra, Gewerbegebietsmanager Wirtschaftsförderung Bremen berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 2) über das Gewerbegebiet, die dort ansässigen Betriebe und seine Aktivitäten vor Ort.

Auf Nachfragen berichtet er:

- Das Gewerbegebiet wird während der Baustelle „Linie 2 verbindet“ durchgängig erreichbar sein, die Südliche und die nördliche Bahnunterführung werden abwechselnd gesperrt. Während dieser Phasen ist auch eine Zufahrt zum Gebiet über den Neuenweg möglich, auch jeweils entgegengesetzt zur anderen Sperrung südlich und nördlich, diese Zufahrt soll aber nur für Anlieger sein.
- Die Bauphase zur Erneuerung der Fernwärmeleitung im Neuenweg überschneidet sich zeitlich zum Teil mit den anderen Baustellen, dazu wird es zwischen den Baustellen eine enge Abstimmung geben.

Der Ausschuss begrüßt die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung in diesem Bereich.

Bezüglich des ehemaligen Baumstandortes in der Insterburger Straße wird folgender Beschluss gefasst:

Der Beirat Hemelingen fordert die zuständigen Stellen auf, den ehemaligen Baumstandort in der Insterburger Straße bei den Ausgleichspflanzungen für „Linie 2 verbindet“ soweit möglich mit ein bis zwei Ersatzpflanzungen zu berücksichtigen.

Stellungnahme: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Michael Nägele war bei der Abstimmung nicht im Raum.

### **TOP 3 Verschiedenes**

#### Vorschläge ASV Verkehrsbudget

Nach Diskussion der Vorschläge (Anlage 3) wird das Thema noch einmal vertagt. Die Fraktionen werden beraten und ggf. selbst Vorschläge zur Verwendung des Budgets einbringen.

Das Thema wird im nächsten FA wieder aufgerufen.

#### Schranken Koppelweg

Das Thema wird bis zur Klärung offener Fragen zurückgestellt.

#### Sitzungstermine 2025

Vorschlag für die Sitzungen des Fachausschusses jeweils montags um 16:30 Uhr: 13.01., 17.02., 24.03., 28.04., 26.05., 30.06., 18.08., 15.09., 06.10., 03.11. und 08.12.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Bürgeranliegen Tempo-30 Hintzendorfer Straße/Ebsener Straße

Beschwerde über viel Raser, der ganze Bereich ist Tempo 30 Zone, zur Verdeutlichung an den Einfahrten in die Zone und ggf. an der Querstraße Hintzendorfer könnten Piktogramme aufgebracht werden.

Das Ortsamt wird zur nächsten Sitzung Vorschläge für die Bereiche zur Auftragung von Tempo- 30 Piktogrammen vorbereiten. Beim ASV wird nachgefragt, ob auch die Markierung von Haltelinien möglich wäre.

#### Zur Kenntnis aus dem Fachausschuss Integration, Kultur und Sport am 23.09.2024 bzgl. Sportanlage am Jakobsberg

*Bericht vom Ortsamtsleiter: Die Rücksprache mit der Feuerwehr hat ergeben, dass es sich bei den im Ausschuss benannten Stellen um keine Feuerwehrezufahrten handelt. An der Schule ist eine Feuerwehraufstellfläche, die muss frei erreichbar bleiben. Die Durchfahrt Eberleinweg in den Hastedter Park am Weserwehr ist keine Zufahrt zur Einstiegsstelle der*

*Wasserrettung der Feuerwehr, sie wird nur für Übungen ab und zu benutzt. Die Ausschilderung Feuerwehrezufahrt ist also nicht möglich. Die Aufstellung weiterer Schilder, zum Beispiel auf dem Parkplatz, um die Zufahrt zum Sportplatz für Krankenwaren zu ermöglichen, ist Sache des SflS und der Vereine.*

- Das Ortsamt hat sich an das Sportamt wegen weiter Beschilderungen gewendet.

Rückmeldung Sportamt:

*Betreff: AW: Sportanlage am Jacobsberg*

*Hallo Herr Hermening,*

*vielen Dank für Ihre Email. Die Problematik wurde uns auch mitgeteilt, Wir haben inzwischen folgende Aufträge zur Sicherstellung der Rettungszufahrt an den Umweltbetrieb erteilt:*

- 1 Stück Verkehrszeichen „Feuerwehrezufahrt Stadtgemeinde Bremen“ liefern und an Laterne montieren*
- 1 Stück Verkehrszeichen „Feuerwehrezufahrt Stadtgemeinde Bremen“ inkl. Pfosten liefern und montieren*
- 3 Stück Pfosten liefern und an Parkplatzzufahrten aufstellen, „Parkplatz für Sportanlage“ Schilder montieren*
- Aufbringen von Piktogrammen; Verkehrszeichen „absolutes Halteverbot“, Größe 2m x 2m in Farbe auf das Pflaster aufbringen, inkl. Vorabreinigung der zu beklebenden Stellen*

*Wir hoffen, dass der Umweltbetrieb diese schnellstmöglich ausführt und diese Maßnahmen wenigstens die Abschleppmöglichkeiten für den Verein erleichtern. Es soll vor allem bei Werder Spielen hierbei zu Problemen kommen. Wir haben das Ordnungsamt auf diese Problematik auch hingewiesen, da es sich z. Teil auch um einen öffentlichen Weg (Eberleinweg) handelt.*

*Bei etwaigen Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.*

*Mit freundlichen Grüßen,*

*Monika Duncan*

*Freie Hansestadt Bremen  
Der Senator für Inneres und Sport  
Sportamt*

Dem Fachausschuss Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität wird das Thema zur Kenntnis gegeben, eine doppelte Befassung in zwei Ausschüssen ist nicht notwendig.

Grünpfeile für Radfahrende

Die Fraktionen sammeln Vorschläge dazu, wo so eine Anordnung sinnvoll wäre. Da der ADFC auch gerade eine solche Übersicht vorbereitet, wird das Thema wieder aufgerufen, wenn der ADFC seine Sammlung fertig hat und dann ggf. um die Vorschläge aus dem Fraktionen ergänzt, voraussichtlich erfolgt das in der Januarsitzung.

Hasenpromenade

Durch Elterntaxen wird die Einfahrt ins dortige Kleingartengebiet ständig blockiert und kaputtgefahren. Aus dem Verein kam der Wunsch dort eine Absperrung/ Halbschranke aufzustellen. Der Umweltbetrieb steht dem positiv gegenüber, empfiehlt aber das Thema im

Verein zunächst intern zu erörtern, da es bei anderen Vereinen bei solchen Maßnahmen zu Problemen kam. Eine Finanzierung müsste über das Stadtteilbudget erfolgen.

Das Ortsamt wird den Verein um Stellungnahme bitten. Das Thema wird in der nächsten Sitzung wieder aufgerufen.

#### Falschparker Haltestelle Föhrenstraße

Von Gästen wird darauf hingewiesen, dass im Bereich Haltestelle Föhrenstraße stadtauswärts viele Falschparker seien. Das Ortsamt wird das Anliegen an das Ordnungsamt weitergeben.

Hinweise zum Themenspeicher: Das Thema Bahnhöfe soll im Frühjahr 2025 im Beirat behandelt werden, daher kann es aus dem Themenspeicher entfallen, die Themen Bebauung Sacksdamm und Sachstand Könecke wurden in der letzten Beiratssitzung besprochen und daher ebenfalls aus dem Themenspeicher gestrichen. (Der Beirat kann laut GO jederzeit Themen an sich ziehen).

#### Themenspeicher

- Der Beirat Hemelingen fragt die zuständigen Stellen: *Ist Bremen darauf vorbereitet mehr Tempo- 30 Bereiche einzurichten, wenn der Bund dafür die gesetzlichen Grundlagen geschaffen hat?* Da die STVO in dieser Rechtsfrage gerade geändert wurde, soll das Thema im Frühjahr 2025 wieder aufgerufen werden.
- Zum Thema Verlängerung der Straßenbahn von Sebaldsbrück nach Osterholz soll eine gemeinsame Sitzung mit dem Beirat Osterholz Anfang 2025 stattfinden.
- Beschluss des Beirates Hemelingen „Durchfahrverbot Kleine Marschstraße“ – WV wenn die Hahnenstraße für den Radverkehr ausgebaut wurde und dann im Anschluss dieser Bereich auch stärker von Radfahrenden frequentiert werden wird.
- Integriertes Entwicklungskonzept Ortsteil Hemelingen bisher kein konkreter Zeitplan - Wiedervorlage am Jahresende
- Geplante Angebotsoffensive im ÖPNV (ggf. nach Reevaluation oder vorher)
- Lkw-Führungsnetz - Wiedervorlage Anfang 2025
- Korbinselbrücke - Wiedervorlage 2025
- Haltepunkt Föhrenstraße oben Bau ab 2027 - Wiedervorlage 2025
- Föhrenstraße unten: nach 3-gleisigem Ausbau Mitte der 2030er Jahre - Wiedervorlage 2025
- Bhf. Hemelingen: Planfeststellungsverfahren 2026, Umsetzung bis 2030 - Wiedervorlage 2025
- abgelehnte Forderung nach einem zusätzlichen Fußgängerüberweg über die Hemelinger Heerstraße (zwischen Penny und Bushaltestelle) sobald Bund und Länder die Verwaltungsvorschriften für die praktische Umsetzung der neuen STVO ausgearbeitet haben. Das ASV arbeitet derzeit an alternativen Lösungen.
- Vorstellung des Pilotprojektes E-Roller Parkzonen nach Sammlung erster Erfahrungen
- Schulwegsicherung (Schulstraßen) wird wieder aufgerufen, sobald der Petitionsausschuss dazu entschieden hat.
- Vorschläge ASV Verkehrsbudget (nächste Sitzung)
- Absperrung Hasenpromenade
- Grünpfeile für Radfahrende (Januar)

gez. Hermening  
Sitzungsleitung u. Protokoll

gez. Dennhardt  
Sprecher